



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

III. M. Joh. Gottlieb Biedermanns/ Conrect. zu Naumburg/ und der
deutschen Gesellschaft in Leipzig Mitgliedes/ fortgesetzte Gedancken über
die Abweichungen der deutschen Bibel-Ubersetzung von dem ...

III.

M. Joh. Gottlieb Biedermanns,

Correct. zu Naumburg und der deutschen
Gesellschaft in Leipzig Mitgliedes /

Fortgesetzte Gedanken
über die Abweichungen der deutschen
Bibel-Übersetzung von dem hebräi-
schen Grund-Texte. *

Doch wieder zum Zweck zu kommen / so
können diesesmahl folgende Exempel
dasjenige bestätigen / was anderweit
in diesem Heb-Opfer von der Abweichung
derer deutschen Übersetzungen von dem Grund-
Texte gesagt worden.

Gen. XV. 9. מִשְׁלַח דְּרֵיפָא dreyfach. coll. Coh. IV.
12. L. dreyjährig. Gen. XVI. 14. מָרָא man
hieß. L. sie hieß. Gen. XXVIII. 19. אִוֵּם
gewißlich. L. vorzeiten. Gen. L. 15. וַיִּרְאוּ und
sie sahen. L. sie fürchten sich. Exod. XII. 34.
מִשְׁאֵרֵיהֶם ihre Backtröge. L. zu ihrer Speise.
Exod. XIV. 27. לִפְנֵי אֵלָיו in seinen beständigen
Gang. (a) Luch. zu seinem Strohm. Exod.
XXIX.

* Es sind dieses diejenigen Exempel / welche der Herr
Verfasser der im vorhergehenden 25. Stück pag.
447. u. f. befindlichen Anmerkung angehängt
hat. Weil wir aber damals dieselben wegen an-
derer Materien nicht mittheilen können / haben
wir sie / wie daselbst p. 460. angezeigt worden /
bis in dieses Stück versparen müssen. D. N.

(a) conf. DITM. HACMANNI Praecidanea sacra.
p. 118.

XXIX. 43. וְיָבֹרְכֶיךָ ich will kommen. R. יָבֹרְךָ
 L. ich will erkannt werden. R. יָבֹרְךָ ibid. וְיָבֹרְכֶיךָ
 er (ieder Iſraelit) ſoll geheiligt werden. L. ich
 will geheiligt werden. Exod. XXX. 6. אֲבֹרְךָ
 ich werde kommen. R. יָבֹרְךָ. L. ich werde zeu-
 gen. R. יָבֹרְךָ. Leuit. IV. 14. וְיָבֹרְכֶיךָ הַחֲטָאִים
 wenn die Sünde bekant wird. L. wenn ſie ihre
 Sünden inne werden. Leuit. VIII. 31. צִוִּיתִי
 ich habe befohlen. ſcil. Exod. XXIX. 32. Luth.
 es iſt mir geboten. Leuit. XV. 31. וְהִזְרַתֶּם
 ihr ſolt abſondern. R. נִזְרָה. L. ihr ſolt warnen.
 R. הִזְרִי. Leuit. XXVII. 2. בְּעֵרְכֶךָ nach dei-
 ner Schätzung. Luth. daß er ſchätzt. Num.
 I. 19. וַיִּפְקְדֵם und er (Moſe) zehlte ſie. Luth.
 ſie zehleten ſie. Num. XI. 25. וְלֹא יִסְפוּ und ſie
 thatens nicht mehr. L. und ſie hörten nicht
 auf. Num. XXII. 6. נִכְהָנוּ wir werden ſchla-
 gen. L. ich möge ſchlagen. Num. XXIII. 15.
 אֲקַרְךָ ich will begegnen. Luth. ich will warten.
 R. קָוָה. Num. XXIII. 20. וּבֵרַךְ er hat geſee-
 gnet. Luth. ich ſeegne. Num. XXXII. 5.
 אֲלֵנוּ אֲלֵנוּ אֲלֵנוּ bringe uns nicht. L. wir wollen
 nicht ziehen. Deut. I. 5. הֵאֵלַי es geſiel ihm.
 L. er fing an. LXX. ἤξαλο. Deut. IV. 25.
 וְיָבֹרְכֶיךָ wenn ihr werdet alt worden ſeyn.
 Luth. ihr wohnet. R. יָשָׁב. Deut. XXVI. 17.
 וְהִזְרַתֶּם du haſt ihn reden laſſen. it. verſ. 18.
 L. du haſt ihm geredet. Deut. XXVIII. 32.
 וְיָבֹרְכֶיךָ וְאֵין לֵאלֹהֵי יָדְךָ und deine Hand iſt nicht zu Gott
 (gerichtet.) L. und wird keine Stärcke in dei-
 nen Händen ſeyn. Deut. XXXI. 12. הִקְהַל
 verſamle du. L. die Verſammlung des Volcks.
 Iof.

Ios. XIII. 2. גְּבֻלַת הַיָּם die Grängen. Luth. Galiläa. Ios. XVII. 12. וַיִּשָּׂא er bestund drauf. L. er fing an. Iudic. V. 14. מְשָׁכִים die da spannen (den Bogen.) Luth. Regenten. R. מְשָׁח. Iudic. X. 17. וַיִּצְעֲקוּ sie wurden gerufen. L. sie schrien. Iudic. XIX. 8. וְאַתָּם מְחֹשִׁים ihr schweiget. R. חֹשָׁה. L. ihr eilet. R. חוֹשׁ. Iudic. XXI. 22. הֲיִנּוּ אִתָּנוּ seyd uns und ihnen gnädig. L. seyd ihnen gnädig. 1. Sam. X. 19. לְאַלְפֵיכֶם nach eurer tausenden. L. nach euren Feindschaften. ibid. מִי יֵעָלֶה zu wem soll sie (die Lade) ziehen? L. zu wem soll er ziehen? 2. Sam. III. 35. לְהַבְרִיחַ zu essen zu bringen. L. zu essen. 2. Sam. XV. 24. וַיַּעַל אֲבִיהֶם aber Abiathar hub sie (die Lade) wieder auf. L. er trat empor. 1. Reg. VIII. 50. וְרַחֲמוּם daß sie sich ihrer erbarmen. L. du wollest dich ihr erbarmen. 1. Reg. XIV. 21. אַרְבַּעִים אַהֲת שָׁנָה 41. Jahr. L. 40. Jahr. 1. Reg. XVIII. 26. וַיִּפְסְחוּ עַל הַמִּזְבֵּחַ und sie verstörten das oberste Theil des Altars. L. sie hinfeterten um den Altar. 1. Reg. XXI. 27. לֵאמֹר leise. L. jämmerlich. 2. Reg. XX. 13. וַיִּשְׂמַע als er gehört hatte. L. er war frölich. R. שָׂמָה. 1. Chron. XXVIII. 18. לְחַבְנֵי הַמְּרֻכָבִים זָהָב die Cherubim aus Golde nach dem Muster des Wagens. L. ein Vorbild des Wagens der goldenen Cherubim. 2. Chron. III. 10. מִעֲשֵׂה צִעְצְעִים ein Werk von mancherley Gestalt. L. nach der Bilde-Kunst. Hieron. opus statuarium. 2. Chron. XVIII. 34. הָיָה מַעֲמִיד בְּמֻרְכָבָה er machte die Leute stehend auf denen Wagen/ i. e. sie

sie mussten streiten. L. er stund auf seinem Wa-
 gen. 2. Chron. XXXIV. 32. ויעמר er bestel-
 lete. L. sie stunden. Neh. VI. 9. חזקstärke
 du. L. ich stärckete. Job. V. 13. נמהרה er
 wird eiligst gemacht. L. er stürzet. Job. VI. 7.
 חמיו לחמי dieselben (deine Reden) sind wie
 der Abgang von meiner Speise. Luth. das ist
 meine Speise für Schmerzen. Job. XIX. 6.
 וניני er hat mich umgekehret. R. וניני. L. er
 thut mir unrecht. R. וניני. Job. XXI. 30. ובלו
 sie werden weggeführt. L. er bleibet. Job.
 XXII. 30. וילט er wird erretten. L. er wird
 errettet werden. Job. XXIV. 16. חתמו לחמו
 sie haben sich aufgezeichnet. L. sie verbergen
 sich miteinander. Job. XXXIV. 31. האמר er
 saget. Luth. ich muß reden. Ps. XLIV. 5. צוה
 gebeut. Luth. du verheiffest. Ps. XLV. 9. מני
 אהוה aus denen/die dich erfreuen. L. in dei-
 ner schönen Pracht. Ps. LXII. 4. תרצו ihr
 werdet umbracht werden. Luth. ihr erwürget.
 Ps. LXXIII. 9. שתי בשמים פיהם sie haben
 ihr Maul gegen den Himmel gerichtet. L. was
 sie reden/ muß vom Himmel herab geredet seyn.
 Ps. LXXXVII. 7. כל מעיני בקך alle meine Brun-
 nen sind in dir. L. eins ums andere. Ps. CIX.
 7. בהשפטו wenn er gerichtet wird. L. wer sich
 denselben lehren läffet. Ps. CXXXVII. 5. תשכח
 du wirst vergessen. L. es werde vergessen. Ps.
 CXLI. 6. נשפטו sie wurden freigelassen. L.
 sie müssen gestürzt werden. Prou. XXVI. 10.
 כל רב מהלל כל der Große macht iederman Ver-
 druß. L. er machts recht. R. הלל laudandus.
 Prov.

Prou. XXVIII. 17. קשקש der unterdrückt wird.
 L. der unrecht thut. Cant. I. 7. שלמה אהיה
 כעטיה by was soll ich wie eine verhüllte seyn
 bey 2c. L. daß ich nicht hin und her gehen müß-
 se bey 2c. Cant. IV. 10. דדך deine Liebe. L.
 deine Brüste. qf. דדך. Cant. VIII. 12. מאתים
 לנטרים את פריי denen Hütern/ welche seine
 (des Weinbergs) Frucht hüten/ gebühren 200.
 Silberlinge. L. denen Hütern gebühren 200.
 samt ihren Früchten. Ies. I. 27. ושביה und
 ihre Abgewichenen. R. שוב. L. ihre Gefange-
 nen. R. שבה. Ies. V. 8. והושבתם לברכם
 ihr habt euch allein zu Beyßigern gemacht. L.
 daß sie alleine besitzen. Ies. VII. 6. נקיצנה
 wir wollen sie müde machen. L. wir wollen sie
 aufwecken. Ies. VII. 21. בקר בקר eine junge
 Kuh. L. einen Haufen Kühe. Ies. X. 29.
 לון sie halten ihr Nacht-Lager. R. לון.
 L. vor unserm Lager. Ies. XI. 8. על-חר בתן
 am Loch der Otter. L. am Lach (b) der Ot-
 ter. * Ies. XIII. 15. הנספרה was sich ver-
 steckt

(b) Vielleicht ist dieses ein alter Druckfehler in der
 deutschen Bibel/ dergleichen anderweit bemerkt
 worden.

* In allen Bibeln Lutheri/ die ich besitze/ und des-
 wegen nachgeschlagen/ finde ich Loch/ nur mit
 dem Unterscheid/ daß die Hallische Cansteinis-
 sche liest am Loch der Otter/ im singulari;
 die übrigen aber/ Saalfeldische/ Sonders-
 häusische/ Amsterdamische und Tossani-
 Bibel/ nach der besten Nindischen Herausgabe/
 lesen im plurali am Loch der Ottern. Die
 erste

die vom Streit wiederkommen. Ies. XXIX. 9.
 יעו rufet laut. L. verblindet euch. Ies. XXIX.
 16. יהשב er wird hoch gehalten. L. er gedäch-
 te. Ies. XXIX. 21. יטו sie machen abweichen.
 L. sie weichen. Ies. XXXIII. 21. יטו feind-
 liche Schiffe. Luth. Schiff mit Rudern. Ies.
 XXXIII. 23. נטשו חבלך deine Schiff-Seile
 sind schlaff worden. Luth. laßt sie ihre Stricke
 spannen. Ies. XXXVIII. 14. רלו עיני למרום
 meine Augen erhuben sich in die Höhe (zu
 Gott.) L. meine Augen wolten mir brechen.
 Ies. XLI. 3. לא יבא den er niemahls kommen
 war. L. er ward nicht müde. Ies. XLI. 24.
 מאפע (ärger) als eine Otter. L. aus nichts.
 Ies. XLII. 4. ירוץ er wird zerstoßen. R. ערץ.
 L. er wird greulich seyn. R. ערץ. Ies. XLII.
 20. ראינו רבות du (Juda) hast zwar viele
 Dinge gesehen. Luth. man predigt wohl viel.
 Ies. XLIV. 20. לב הותל הטרו das betrogne
 Herz hat ihn abweichend gemacht. L. er täu-
 schet das Herz / daß sich zu ihm neiget. Ies.
 XLV. 20. פליטי הגוים ihr entronnenen Völs-
 cher. L. die Helden derer Heyden. Ies. XLV.
 21. זולתי auffser mir. Luth. ohne dich. Ies.
 XLIX. 17. בניך deine Kinder. L. deine Baumei-
 ster. qf. 2 בנה. Ies. LI. 14. להפחה daß er
 loßgemacht werde. Luth. daß er loßgebe. Ies.
 LIV. 16. לחבל daß er verderbe. L. daß er um-
 foimt. Ies. LVII. 8. גליה du hast dich entdeckt.
 R. גלה. L. du wälgest dich. R. גלה. ibid.
 ותכרת-לך מהם du hattest dich ihrentwegen
 abgerissen. Luth. du verbindest dich mit ihnen.
 Ies.

Ies. LVIII. 13. וקראת und du nennest. L. er wird heissen. Ies. LX. 7. יעלו sie werden opfern. L. sie sollen geopfert werden. Ies. LXIII. 14. ונחמה er (der Geist) hat dasselbe (Volk) ruhig gemacht. R. נחה. L. er treibet. R. נחה. Ies. LXV. 18. וישו וגילו freuet euch und frolocket. L. sie werden sich freuen und frölich seyn. Ies. LXVI. 17. יפפו sie werden aufhören. R. סוף. L. sie sollen gerafft werden. R. אסף. Ierem. V. 10. נבשתינה ihre Thürme. L. ihre Neben. Ier. VI. 28. משחיתים sie verderben. L. sie sind verdorben. Ier. VII. 3. אשכנח ich will wohnen lassen. L. ich will wohnen. Ier. XI. 15. יעברו sie gehen vorbei. L. es soll wegnehmen. Ier. XII. 3. התיקם הקדישם reiß sie heraus -- heilige sie. L. du lässest sie fein gehen -- du sparest sie. Ier. XIV. 2. צחצח das Geschrey. L. die Dürre. Ier. XV. 15. זכרני dencke an mich. L. dencke an uns. Ier. L. 27. פריה ihre Garren. L. ihre Kinder.* Ezech. I. 30. ותעמידני und

KL 2

und

- So lesen zwar die meisten Editionen / als Stadische / Ulmische (wie der sel. Herr D. Rambach auch anmercket in der ausführlichen und gründlichen Erläuterung über seine eigene instit. herm. sacras 2. Theil p. 341. und in der anitz herausgetommenen Erklärung des Propb. Esaiä und Jeremiä h.l.p. 754. sq.) und die vorhin von mir angeführte sämtliche Editionen / die Gaussteinische ausgenommen. Es ist aber hier bisher ein fast allgemeiner Druckfehler gewesen / und solte es vor Kinder heissen Kinder. So hat es ohne Zweifel Lutherus überleset / (denn man sonst nicht sehen kan / wie er פרים hätte geben

und er (der Geist) stellte mich. Luth. ich trat.
 Ezech. XI. 15. וקרוי entfernnet euch. L. sie sind
 weggeflohen. Ezech. XII. 11. להם ihnen.
 Luth. euch. Ezech. XIII. 6. ויהיו sie machen
 Hofnung (יהי.) Luth. sie mühen sich. יהי.
 Ezech. XVI. 30. מה אמלה לבתך wie entkräf-
 tet ist das Herz? R. אמל. L. wie soll ich das
 Herz beschneiden? R. מול. Ezech. XXIV. 12.
 הלאר sie hat (mich) müde gemacht. R. האר.
 L. Das

geben können Kinder) es ist aber in der Drucke-
 rey versehen worden / daß man aus dem R. ein
 K. gemacht hat. Inzwischen liest doch die ein-
 zige (so viel ich weiß) Cansteinische Edition als
 hier recht Kinder / und da dieselbe die alten zu
 lutheri Zeiten herausgegebenen Editionen sorg-
 fältig zu Rathe gezogen / so ist kein Zweifel / daß
 sie die ächte Les-Art Kinder in einigen gefunden/
 da aber nach der Zeit sich der Druckfehler mag
 eingeschlichen haben / welcher endlich fast allgemein
 worden / und mögte dieses wol ein neues Exempel
 eines alten allgemeinen Druckfehlers in den
 deutschen Bibeln heißen / dergleichen ich vormals
 im 8. Stück dieses Heb: Opfers p. 865. entde-
 cket zu haben mich erinnere. Man siehet also auch
 hieraus / was oft an einem einzigen Buchstaben ge-
 legen sey / und wie er so viele gelehrte Männer /
 die allen Fleiß an einer accuraten Bibel gewen-
 det / so viele Jahre hindurch habe betrügen kön-
 nen. Ubrigens hat der sel. Herr D. Kambach
 II. cc. schon angemercket / daß es ein Druckfehler
 sey / wenn man an statt Kinder liest Kinder.
 Nur scheint er / weil er die Sache nicht untersu-
 chet / geglaubet zu haben / daß allein in der Ulm-
 schen Edition dieser Druckfehler gefunden werde.
 D, N.

L. das angebrannte. qf. הלאה. Ezech. XXVII.
 32. כרמה so ausgerottet. R. דמה. L. so stille.
 R. דום. Ezech. XXVIII. 14. ממשח etwas
 gesalbetes. L. der sich weit ausbreitet. R. משה.
 Dan. XI. 6. והילדרה und der sie gezeuget hat-
 te. L. und mit dem Kinde. Hof. IV. 10. הזנו
 sie verleiten zur Hurerey. L. sie treiben Hure-
 rey. Hof. V. 4. ידעו sie erkennen. L. sie leh-
 ren. Hof. V. 5. וענה er soll antworten. L.
 er soll gedemüthigt werden. Hof. VII. 7. אכלו
 sie verzehren. L. sie werden aufgefressen. Ioël.
 II. 8. יבצו sie werden gewinnen. L. sie wer-
 den verwundet werden. Ioël. IV. 3. הנחרת
 laß niederkommen. Luch. er wird niederlegen.
 Amos V. 24. יגל משפט das Recht wird aba-
 gewelgt werden. R. גלל. L. es soll offenbahr
 werden. R. גלה. Mich. I. 12. חלה sie fränckt
 sich. R. חול. Luch. sie vermag nicht. R. חלה.
 Nah. III. 4. המכררת die da verkauft. L. sie hat
 erworben. Nah. III. 15. התכבר vermehre
 dich. L. er wird dich überfallen. Nah. III. 19.
 נחלה es ist gefährlich. R. חלה. L. er frän-
 cket sich. R. חול. Hab. I. 3. חביט du wirst
 sehen. L. du zeigest. Hab. III. 9. הער er (der
 Bogen) wird entblößt werden. R. עור. L.
 du zogest herfür. Hab. III. 16. יגורנו er wird
 dasselbe (Volk) plündern. L. er bestreitet uns.
 Zeph. III. 15. תראי du wirst sehen. R. ראה.
 L. du wirst dich fürchten. R. ירא. Zach. II. 4.
 חשב sie wird wohnen. Luch. sie wird bewohnt
 werden. Zach. IX. 5. הוביש er läßt zu schams-
 den werden. L. er wird betrübt werden. Zach.

X. 11. **בִּים צָרָה** durchs Meer/die Angst. L.
 durchs Meer der Angst. Mal. III. 6. **שָׁנִיתִי**
 ich verändere mich. R. **שָׁנָה**. Luch. ich läugne.
 R. **נִשְׁאָה**.

Nun wolte ich noch dem Herrn Insp. Zecht
 auf seine letzte Erinnerung meine Meinung er-
 öfnen/ doch/ der Raum verbietet es diesesmahl.
 Drum mag der Leser selbst den Ausschlag ge-
 ben. Im übrigen werde ich zur Verantwor-
 tung jedermann bereit bleiben / als der ich mit
 CLERICO glaube / einem seine Fehler freunds-
 lich zeigen und überführen/ c'est un devoir, au-
 quel tous ceux, qui aiment l'avancement des
 sciences, sont obligés reciproquement, & qu'ils
 se doivent rendre sans aigreur. (c)

IV.

Nachricht
 von dem Leben und Schriften
 des seligen Herrn
M. Joh. Jacob Schmoll,
 genant Eisenwerth,
 Past. prim. und Metropolitani zu Echzell. a)

Ich hätte vorlängst dasienige erfüllen sol-
 len/ was ich in der Vorrede des eilften
 Stückß pag. 10. num. 7. mit diesen
 Wor-

(c) Bibliothéque Vniverselle T. XVII. p. 123.

a) Ich habe diese Nachricht theils aus dem eigen-
 händigen/ doch sehr kurzen/ Lateinischen Aufsatz des
 sel.